Erlöse aus Buchverkauf gehen an den Hospizdienst

SPENDE 3000 Euro für den guten Zweck – 50 Erzählungen

WITTMUND/PET – „Es ist ein beeindruckendes Buch, das anrührt", erklärte Manfred Sell, Vorstandsmitglied des Ambulanten Hospizdienstes für den Landkreis Wittmund (AHD). Im Juli dieses Jahres erschien die Anthologie „Du fehlst" zum Thema Trauer, bei der Christa Lübken, hauptamtliche Koordinatorin des Ambulanten Hospizdiensts für den Landkreis Wittmund, AHD, als Jurorin mitwirkte. Am Donnerstag erhielten die Ehrenamtlichen des AHD eine Spende von 3000 Euro, die aus dem Verkauf der ersten Auflage in nur zwei Monaten generiert werden konnte.

Unter 730 eingesandten Erzählungen traf die Jury Anfang des Jahres eine Auswahl von 50, die in dem Buch zusammengefasst wurden. Drei Jurorinnen waren für die Auswahl zuständig: die Hamburger Autorin und Trauerbegleiterin Ayse Bosse, die Blogbetreuerin Petra Schaberger, und die Wittmunder Trauerbegleiterin des AHD Christa Lübken. „Es sind autobiografische Werke dabei, aber auch fiktive", erklärt Christa Lübken, die sich sehr über die außerordentliche Resonanz freut. „Es ist ein wunderbares Gesamtwerk mit einer Vielfalt an Geschichten zu den Themen Demenz, Tod der Eltern, Suizid und vielem mehr." Christa Lüken übergab als Jurorin zusammen mit einer der Autorinnen des Buches, Frauke Kurzawski aus Nordenham, die hohe Spendensumme an die Ehrenamtlichen im Landkreis Wittmund. Weitere Hospizdienste werden bei den kommenden Auflagen bedacht.

Das Buch umfasst 206 Seiten. Jede Geschichte schließt mit der Kurzbiografie der Autoren ab. Erhältlich ist die zweite Auflage im Buchhandel für 19,90 Euro.

→@ Mehr Infos unter **www.hospiz-wittmund.de**

Eine Spende von 3000 Euro erhielt der Ambulante Hospizdienst für den Landkreis Wittmund aus den Erlösen des Buches „Du fehlst". BILD: GRITJE PETERS

Geschichten für guten Zweck

VORSTELLUNG Rund um das Thema Trauer geht es im neuen Buch „Du fehlst“

Erlös aus Buchverkauf kommt dem Ambulanten Hospizdienst zugute.

VON GRITJE PETERS

Christa Lübken war Jurorin bei einem Kurzgeschichtenwettbewerb zum Thema „Trauer“. Das daraus entstandene Buch ist ab jetzt im Handel erhältlich. BILD: GRITJE PETERS

WITTMUND – „Nie hätte ich gedacht, dass ein Mensch über den Tod hinaus Menschen überraschen und neue Seiten von sich zeigen kann“, schreibt die 21-jährige Julika Enslin in ihrer Kurzgeschichte in der Anthologie „Du fehlst“. Im Juli dieses Jahres erschien die Geschichtensammlung zum Thema Trauer, bei der Christa Lübken, hauptamtliche Koordinatorin des Ambulanten Hospizdiensts für den Landkreis Wittmund, AHD, als Jurorin mitwirkte.

Unter 730 eingesandten Erzählungen traf die Jury eine Auswahl von 50, die in dem Buch zusammengefasst wurden. „Es sind autobiografische Werke dabei, aber auch fiktive“, erzählte Christa Lübken zur Buchvorstellung. „Wir haben Menschen deutschlandweit die Möglichkeit gegeben, ihre Trauerverarbeitung in Worte zu fassen und niederzuschreiben“, so Lübken. „Mit der riesigen Resonanz hatten wir nicht gerechnet.“ Aus anfänglichen 20 Geschichten, die ins Repertoire aufgenommen werden sollten, wurden schnell 50. Drei Jurorinnen waren für die Auswahl zuständig. Die Hamburger Autorin und Trauerbegleiterin, Ayse Bosse, die Blogbetreuerin Petra Schaberger, und die Wittmunder Trauerbegleiterin des AHD, Christa Lübken. Die erste Auflage von 1000 Büchern sei bereits fast verkauft. Die Erlöse gehen an das Hospiz Bergstraße in Bensheim und den AHD nach Wittmund. Weitere Hospize sollen nach den Verkaufszahlen bedacht werden.

„Entstanden ist ein wunderbares Gesamtwerk mit einer Vielfalt an Geschichten zu den Themen Demenz, Tod der Eltern, Suizid und vielem mehr“, sagt Christa Lübken. „Alle Geschichten sind sehr beeindruckend, so intensiv sind sie geschrieben.“

Das Werk umfasst 206 Seiten. Jede Geschichte schließt mit der Kurzbiografie der Autoren ab. Erhältlich ist das Werk im Buchhandel für 19,90 Euro.

→ @ www.hospiz-wittmund.de